

Bindegewebe der Wirbelthiere eine diffuse Blutbildungsstätte darstellt, so können wir auch denken, daß an bestimmten Stellen, welche in allen Thierclassen nicht dieselben zu sein brauchen, zur intensiveren Ausübung dieser Function, besondere Organe aus diesem Gewebe entstanden sind. Ein solches Organ wäre für die Knochenfische das lymphoide Gewebe der Niere.

Hiermit will ich nicht leugnen, daß im lymphoiden Gewebe der Teleosterniere die der Nebennierenrinde der Amnioten entsprechenden Elemente im undifferenzirten Zustand enthalten sein mögen. Von einer wirklichen und vollkommenen Homologie kann aber meiner Ansicht nach nicht die Rede sein.

2. Etwas über Scudder's Nomenclator.

Von Dr. A. C. Oudemans, Jzn. in Utrecht.

eingeg. 11. November 1885.

In No. 192 des Zool. Anz. (20. April d. J.) hat Vosmaer aus Neapel den Wunsch ausgesprochen, daß mancher Zoologe auch, wie er, Scudder's Nomenclator noch werthvoller machen möge, als er schon ist. Er selber gibt uns auch, in Collaboration mit Giesbrecht und Eisig, nicht weniger als 109 Namen von Spongien, 13 Namen von Actinien, 23 Namen von Copepoden und 2 Namen von Capitelliden, welche nicht in Scudder's Nomenclator vorkommen, und 8 Namen von Spongien, welche falsch buchstabirt sind! Darum sagt Vosmaer richtig: »We are thankful but not satisfied.«

Unter diesen Namen befinden sich solche wie *Acanthella* O. S., *Aplysina* Ndo., *Chondrosia* Ndo., *Euspongia* Br., *Hircinia* Ndo., *Leuconia* Bwk., *Remiera* Ndo., *Verongia* Bwk., und *Spio* Br. & Rob., welche fast jeder Zoologe aus seinen Handbüchern kennt.

Vosmaer sagt (p. 215): »the Sponges are treated in a too superficial way.« Ich meine aber, es wäre richtiger »the Sponges are not treated at all«, eben so wenig wie jede andere Gruppe. Scudder hat offenbar die Namen der Nomenclatoren Agassiz' und Marshall's und der Listen hinter den Zoological Records abgeschrieben und alphabetisch geordnet. Er hat weiter einige Fehler in Agassiz und Marshall verbessert, und einige weggelassene Namen eingefügt, wobei er die Hilfe verschiedener Zoologen benutzt hat. Aber die verschiedenen Thiergruppen systematisch behandelt hat er offenbar nicht.

Jeder Zoologe wird eben so die Namen *Nemertea*, *Carinella*, *Sagitta*, *Balanoglossus* kennen. Scudder hat sie aber nicht; auch nicht

in seiner Supplemental-List. Was aber schlimmer ist: Scudder ist Lepidopterolog und von den europäischen Genera der Lepidopteren werden ungefähr 150 vergebens gesucht. Wie viele außereuropäische werden also wohl fehlen?

»This work originated in personal needs«, sagt Scudder in seiner Supplemental-List (p. VI). Auch ich habe einen Nomenclator begonnen, jedoch das Werk wieder liegen lassen, weil es so schwierig war. Endlich lernte ich die Nomenclatoren von Agassiz und Marshall kennen. Obschon ich in diesen manche Lücken fand, waren sie mir, was sie vielleicht auch Scudder waren, sehr willkommen. Bald aber empfand ich die Unvollkommenheit dieser Werke, und begrüßte also mit Freude erst den Supplemental-List Scudder's, und dann den Universal-Index desselben Verfassers.

Bei näherer Bekanntschaft kann ich aber nicht sagen, daß dieser Index sich als vollständig bewährt hat:

1) Einige sehr gewöhnliche Namen waren vergessen (siehe oben).
 2) Einige tausend Namen haben keine Jahreszahl.
 3) Hinter einigen Namen findet man nur Aut. oder Auct., ohne Autornamen. Es muß doch Jemand gewesen sein, der zuerst den Namen eines Genus in einem wissenschaftlichen Werke publicirte.

4) Falsche Autornamen kommen auch vor, wie Schmarda für Schmidt (siehe Vosmaer), Linné für Leach (siehe unten), und andere.

5) Bei manchen Namen wird man nach einem anderen, beinahe gleichlautenden, verwiesen. Der erste muß doch auch irgend wo publicirt gewesen sein und Autor und Jahreszahl haben! Einmal wird man sogar zurückverwiesen. Sucht man *Hemicercus*, so findet man daneben (v. *Hemicircus*) und sucht man dort, so findet man: (v. *Hemicercus*)!

6) Was Vosmaer schon sagte: »Once we see after a Spongename: Spong., another time Prot., another time Pol.« So auch für Brachiopoden: Brach. und Moll. Für Bryozoen: Pol., Polyg., Prot., Coel., Moll., und Bryoz. etc. Und dies rührt daher, daß Scudder aus Agassiz und Marshall genau abgeschrieben hat, ohne die neue Eintheilung zu berücksichtigen.

7) Ja selbst wo Agassiz d'Orbigny verbesserte, hat Scudder diese Verbesserung negirt, so daß die meisten Foraminiferen-Namen doppelt vorkommen, einmal mit Hinzufügung von *Pol(ygastrica)*. A. und dann mit Hinzufügung von *Moll(usca)*. S., weil d'Orbigny meinte, es seien mit Cephalopoden verwandte Mollusken. Der Nomenclator soll aber angeben, nicht was die Autoren in ihrer Zeit meinten, sondern was die gegenwärtige Zoologie uns lehrt.

5) Einige hundert Namen sind von Bacteriaceae und Bacillariaceae. Diese können alle gestrichen werden, nicht weil sie keine Thiere sind, denn hiervon wissen wir nicht viel, sondern weil sie von Botanikern, nicht von Zoologen behandelt werden. Will man sie aber in einen Nomenclator Zoologicus aufnehmen, so müssen auch die nach dem Jahre 1845 gebildeten Namen berücksichtigt werden; und das hat Scudder vernachlässigt.

9) Bisweilen citirt Agassiz falsch, wahrscheinlich weil sein Nomenclator von mehreren Personen bearbeitet worden ist. Scudder nimmt diese Citationen genau über. Z. B. *Ascidia* Linn. 1750. Syst. Nat. Ed. X. Man sehe das ganze citirte Werk durch und wird nichts finden. Das Genus kommt zuerst in Linn. Syst. Nat. Ed. XII. 1766, also 8 Jahre später, vor.

10) Umgekehrt werden manche Namen Linné's entweder Pallas oder Gmelin oder sogar Oken (also 50 Jahre später) zuertheilt.

Bedenken wir nun einmal wie ein Nomenclator sein soll, und sehen wir dann, wie Scudder's Arbeit diesen Forderungen entspricht.

1) Der Nomenclator soll, so viel wie möglich, alle Namen der zoologischen Genera, Familiae, Ordines, Classes, etc., etc., mit ihren verschiedenen Divisiones und Tribus nennen. Scudder gibt $\pm 77,000$ (im Vorwort der Supplemental-List steht 80,000) Namen; ich habe aber in wenigen Tagen ± 5000 omittirte Namen gefunden, einfach durch Vergleichung von Listen aus allen Gebieten der Zoologie, und meine, wenn ich weiter gehe, gewiß noch 5000 finden zu können.

2) Hinter jedem Namen soll der Autor genau angegeben werden.

3) Hinter den Autornamen soll die Jahreszahl stehen. Bei Scudder fehlt sie bei vielen Tausenden, bei anderen steht eine fehlerhafte Zahl. Ein Druckfehler hierin ist zu entschuldigen, wie *Synnomos* Guen. 1557, statt 1857, aber Druckfehler aus Marshall sind auch genau abgeschrieben, wie *Ptychostomum* Stein 1560, statt 1860, und *Trigonodus* Newb. Worth. 1666, statt 1866.

4) Für Jedermann, der Thiere ordnen muß, ist es weiter am nöthigsten, und für manche andere Zoologen sehr wünschenswerth, zu wissen, zu welcher Familie, Ordnung und Classe das Genus gehört. Diese müssen also hinter den Namen gefügt werden. Ich meine, es wäre gut, diese drei Namen hinter einander zu schreiben in der genannten Folgenreihe. Scudder (siehe Supplemental-List p. XIX) will die Classe voran haben und die Familiennamen zuletzt. Dies ist jedoch nur eine Frage des Geschmacks.

Aber die Namen müssen so richtig wie möglich sein, Bryozoen, Brachiopoden und Tunicaten sind jetzt keine Mollusken mehr, und die beiden erstgenannten auch keine Molluscoidea, sondern ganz abgesonderte Thiergruppen, sogenannte Typen. Dito die Pycnogoniden. Eben so ist *Amphioxus* kein Fisch, *Balanoglossus* kein Wurm mehr etc. — Larven-Namen wie *Nauplius*, *Zoea*, *Tornaria* etc. sind keine Genera-Namen, darum soll hinter diesen stehen *Crustacea*-larva, oder *Balanoglossus*-larva. (Diese Namen sollen nicht declinirt werden, da man dann leicht die Ausgänge der Namen verschiedener Familien, Ordnungen etc. erhält.) Und hinter *Hectocotylus* muß stehen: *Est pars brachii seminiferi (oder copulatoris) Cephalopodum*, und nicht *Vermes*, wie bei Scudder!

Jedenfalls muß ein Nomenclator genau auf die Synonymik achten, wovon bei Scudder keine Spur zu bemerken ist. —

Nach diesen 4 vornehmsten Bedürfnissen kann es vorkommen, daß man gern wissen will, wo der Name zuerst publicirt ist. Darum ist es gut, aber nicht absolut nöthig, daß hinter den Namen (am liebsten direct hinter Autornamen oder Jahreszahl) das Werk citirt wird in leicht begreiflichen Abkürzungen.

Was zum allermindesten nöthig ist, sind die Ableitungen der Namen. Die griechischen und lateinischen Wörter sind für Jemanden, der diese beiden alten Sprachen, sei es nur vorübergehend, gelernt hat, gänzlich überflüssig. Entweder versteht er die Bedeutung der meisten Namen, oder er findet sie in jedem griechischen oder lateinischen Wörterbuch. — Und für den nicht sogenannten »classisch Gebildeten« sind sie ebenfalls überflüssig, denn er kann die griechischen Wörter nicht lesen und wird die wenigen lateinischen nicht in einem Wörterbuch aufsuchen.

Abgesehen von Druckfehlern wie Häek statt Häck, Block statt Bloch, Lüth statt Lütke, Köch statt Koch, Rhyllo für Phyllo, zweimal hinter einander dieselbe Jahreszahl und dergleichen, muß ich die folgenden Fehler mittheilen:

Nach *Acamarchis* steht *Acanonia*, muß gestrichen werden.

Nach *Achelyna* steht *Achelonina*, muß nach *Achelois* stehen.

Nach *Actinorhyza* Blainv. steht *Actinorhysa*, lies *Actinorhyza*.

Nach *Agathorhipis* steht *Agatoides*, muß nach *Agathyrus* stehen.

Nach *Aglaisma* Eschsch. *Acal.* steht *Aglagus*, muß nach *Aglages* stehen.

Amphiodonta (v. *Amphiodonte*), lies *Amphiodonta* (v. *Amphidonte*).

Nach *Canthon* steht *Canithonosoma*, lies *Canthonosoma*.

Ceuthorrhynchidius muß stehen wo *Ceuthorynchus* steht und umgekehrt.

Nach *Chalcinopsis* steht *Coalcinus*, lies *Chalcinus*.

Nach *Chamaetortus* steht *Chamatrachaea*, lies *Chamaetrachaea*.

Nach *Chirona* steht *Chironia*, muß gestrichen werden.

Nach *Chloantha* steht *Chloraspilates*, muß gestrichen werden.

Nach *Clausinella* steht *Clausina* Jeffr. 1847, muß nach *Clausina* Brown 1827 stehen.

Cylindrohyp asm, lies *Cylindrohypphasma*.

Nach *Cylloscelis* steht *Cy ochilus*, lies *Cytochilus*.

Nach *Eubraxis* steht *Eubradys*, muß nach *Eubraxis* stehen.

Hebemoea (v. *Hebemoia*), lies *Hebemoea* (v. *Hebomoia*).

Nach *Hotea* steht *Heterodes*, lies *Hoterodes*.

Nach *Leiodyctylus* steht *Loioderes*, lies *Leioderes*.

Nach *Macronerra* Macq. steht *Maconevea* Blanch., lies *Macronevea* Blanch.

Nach *Macrostyla* Lioy. steht *Macrostylis*, lies *Macrostylis*.

Nach *Macrotarsus* Lacép. Aves. steht *Macrostarsus* Lacép. Mamm., lies *Macrotarsus* Lacép. Mamm.

Nach *Maura* steht *Maugerella*, muß nach *Maugena* stehen.

Nach *Mormus* stehen *Mormyridi* und *Mormyrinae*, sie müssen nach *Mormyridae* stehen, wo schon ein zweites *Mormyridi* steht, welches gestrichen werden kann, nachdem man hinter dem ersten, vor das S, ein A gefügt hat.

Nach *Mycetopus* steht *Mycetrupes*, muß nach *Mycetoxides* stehen.

Nach *Phrixia* steht *Phrixia*, muß nach *Phrixie* stehen.

Nach *Physopoda* steht *Physopodidae*, lies *Physopodidae*.

Nach *Physostomi* steht *Phyostomum*, lies *Physostomum*.

Hinter *Podura* etc. bis hinter *Podurides* steht immer *Thrips*. lies Thys.

Nach *Polygrammodes* steht *Polographus*, lies *Polygraphus*.

Nach *Pomatocampsis* steht *Pomatacanthus*, lies *Pomatocanthus*.

Hinter *Raphidides* und *Raphininae* steht Linn., lies Leach.

Nach *Rhagochila* steht *Rhagonocerus*, muß stehen nach dem zweiten *Rhagochila*.

Nach *Rupisuga* steht *Ruppellia*, muß nach *Ruppellia* stehen.

Nach *Sauromalus* steht *Suromarptis*, lies *Sauromarptis*.

Nach *Scotia* steht *Scotiaplex*, lies *Scotiaplex*.

Nach *Sesiosa* steht *sesssiles*, lies *sessiles*.

Nach *Solenoptera* steht *Solenopistoma*, muß nach *Solenophrya* stehen.

Nach *Tachydosaurus* steht *Tachydromia*, muß nach *Tachydromi* stehen.

Nach *Thecosternus* steht *Thecophora*, muß stehen nach *Thecophora* Schmarda.

Nach *Thestus* steht *Theticus*, muß nach *Thetia* stehen.

Nach *Trachytoxus* steht *Trachytrypane*, muß nach *Trachytriton* stehen.

Nach *Trapelus* stehen *Traphecorynus* und *Traphera*, sie müssen nach *Traphecocorynus* stehen.

Nach *Trechinites* steht *Trechoides*, muß nach *Trechisilus* stehen.

Nach *Tricerania* Le C. Col. 1859. M. schreibe man *Tricerania* Le C. Col. 1860. S. und

Nach *Triquetra* streiche man *Trircania*.

Nach *Zoophagae* steht *Zophendrum*, muß nach *Zootoca* stehen.

Die Publicirung eines Verzeichnisses der mir bekannten, in Scudder's Liste omittirten, Namen muß ich noch einige Zeit verschieben; vielleicht, wenn ich die Zeit habe ihn zu vollenden, werde ich meinen eignen Nomenclator, woran ich schon seit einigen Jahren arbeite, herausgeben.

Endlich muß ich jeden Genera-ändernden oder Genera-schaffenden Zoologen dringend bitten, sich Scudder's Nomenclator anzuschaffen, denn es gibt schon Beispiele von 7 bis 9 Genera, die vollkommen gleichlautende Namen haben, und hierin muß Veränderung kommen.

Utrecht, S. November 1885.

3. Stiftchenzellen in der Oberhaut von Batrachierlarven.

[Von F. Leydig, Bonn.

eingeg. 20. November 1885.

Vor Kurzem hat Kölliker in diesen Blättern angezeigt, daß es in der Oberhaut der Froschlarven, abgesehen von den Elementen der Seitenorgane, noch Stiftchenzellen gebe. Es seien diese Gebilde über die ganze Oberfläche des Schwanzes verbreitet, trügen am freien Ende ein oder mehrere Stiftchen und seien wahrscheinlich als Sinneszellen anzusprechen.

Hierzu gestatte ich mir die Ansicht auszusprechen, daß die »Stiftchenzellen« der Froschlarven und die »Drüsenzellen« in der Epidermis der fertigen Batrachier eins und dasselbe sind.

Die Drüsenzellen, von Form kleiner flaschenförmiger Elemente,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Oudemans A. C.

Artikel/Article: [2. Etwas über Scudder's Nomenclator 744-749](#)